

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Emma und Edgar - Don Mus.Ms. 1190

Lacher, Joseph

[S.l.], 1790 (1790c)

Emma und Edgar

urn:nbn:de:bsz:31-99124

Divertire. Clavi Cimbalo.

Adagio. *ppp*

Molto.

cresc:

Finna!

die mich
 bewahren!
 mich
 bewahren!

Finna
Finna
 bewahren!

das süße Land in
 der Vereinigung Gottes
 wir zu pflegen
 den Göttern der Welt
 Gebirge über
 die Welt
 Graz

Adagio

Alto

Allo. Molto.

Allo. Molto.

in dem abgemündigten Alter einer glücklichsten Jugend.

angebracht von mir / zu dem fünften in höchstem Allegro.

Allo. molto

Adagio.

ausführenden Progenitor, in dem vollkommensten Wohlstand.

Wir steh an!

Alles was ich fluch mich nicht in ein Grab dir vom Genial?

Man muss wandel ist
nicht ohne Zerkerten,
Ihr Trauete die Mann?

in Betrachtung!

Alles fürchtet die Feigheit, was man
schleift die Solange zu dem
Zerwürfung?

was man nicht die
nicht zu werden
Zerwürfung

stief mit dir
Wife zu Verwirrung?

Die nächtliche Umarmung
 Unglücklicher Augen
 seiner Liebe!

glücklich davon, das
 sein süßes, mitreißendes
 Gesicht dich ergreift
 in die Arme

allegro molto.

der Trübsal.

aber die das
 Leben gab
 mich nicht
 raubt.

! Diebstahl der Seele an der Hand
 des bösen Geistes!
 einziges Hilfsmittel
 der Erlösung!

Adagio.

Freiwillig geht die
 glückliche Auserwählte
 einher!

allegro: Molto.

Die Fahrt auf:

lass dich nicht von immer
 your Stunden zurückruft,
 Lass dich von dem Altar
 mir, der Liebe ewige Trauung!

Andante.

Polige
 Stunden!

Ja, ich will sie auf
 suchen die Poligkeit
 in ihrer ersten Lage

die Finger zu
 graben die
 Hände -

lass sie mich
 jenseits dir
 wüßte =

Handwritten musical score for the first system, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked *allegro*. The lyrics are: "und den Abendgang / zu dem Thore des / freigen Landes beschreiten".

Handwritten musical score for the second system, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked *Adagio*. The lyrics are: "Laut beschreiten alle / die ihr mich Trauer sind!"

Handwritten musical score for the third system, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked *allegro*. The lyrics are: "Laut! erfüllet mich / ganzes Gesein, daß ich / nicht als ein Leber, / in ihm beschreien: / von dem / sein".

Handwritten musical score for the fourth system, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked *allegro*. The lyrics are: "Laut! erfüllet mich / ganzes Gesein, daß ich / nicht als ein Leber, / in ihm beschreien: / von dem / sein".

sein Bild, tief in meine
 Brust eingegraben,
 das Himmels bringe,
 wo oben ist.

... für mich... kein
 Himmel ist.
 Ja! ich empfinde
 noch die gütliche
 Umarmung meiner
 Liebreichen Mutter.

wie sie mich aus ihrem
 Schoß rückt, um in
 den Armen des besten,
 edelsten Jünglings ruhen
 glückliche Tage zu leben:
 Oma! liebste Oma!
 wie ich mich zu
 mir bester
 Tochter!

bald auch mich mein
 bald die glücklichste
 Mutter des Lebens
 würdigsten Kind!
 und meine Tage
 sind ich wieder nicht
 mehr sein.

Mein Engel begleitet dich
zum Altar -

Der Himmel über
dir mit Blumen

Blumen glüh dir wie ein Stern,
der ist aus dem Paradies
Himmels aus Himmels
Lichtes Sieg!

Liebe Diana gedenke mit
der ewigen Liebe, die ist
aus dem Paradies
Lichtes Sieg!

Sei glücklich!
No = Süß

f

Ein frommer Mann, an ihr ganz
 angefaßt, wir eifrig beschlangen
 sieh unsern Glauben nicht der
 Schwärzender freunde Linder!

alleg. Molto.

So... aufwachen
 von ihrem Lüster
 flog ich dir,
 ungetrübter!
 entzogen -

Stiegst mich
 in deine Arme -

adagio.

Abwärts auf
 an meinen
 Lüster -

Gab dir die Lust zu mir
 Mutter freier... und
 glaubte an indische
 Genuss.

adagio

Musical notation for the first system, consisting of two staves with treble and bass clefs. The music is written in a 3/4 time signature and includes various note values and rests.

Musical notation for the second system, including two staves and German lyrics written in cursive. The lyrics are: "Mir schwellt mir Herz, das auf unschuldigen, im Kämpferschmerz, von dem Hatten zürst der Einführung noch nicht vergisst!"

Musical notation for the third system, including two staves and German lyrics. The lyrics are: "wie reifen, wie Herzellen von mir stand, wie ein frohwar von den dunkeln Feindes Feind!"

Musical notation for the fourth system, including two staves and German lyrics. The lyrics are: "wie ein Anblick glüht von unschuldigen Lieber, gezeichnet mit den Zügen des allsehenden Augen! Mit welchem Dankgefühl für den Pfaffen der Liebe riltu wie zum Altar!"

und ein ganz Polu- und ein

Prinzipal der Raum in
unserm Ungewissen,
kein Anlangen übrig,
ganz toll der geliebten -
jede Gegend für
uns einfließen!

den Himmel, das
und, warte, ist, daß
Wohlgefallen glücklich
waren.

So beschleunigen unser
ersten Satz in eine
die sieben Stunden!
Sie sind
dahin!

was selbstmal selbst in
 mirer Futzückung du
 Mond, ist rann
 Augen rorachte zu
 ungelanten Welt
 bülwische Krige
 betrogen, sie rann
 fahnen Graz-

allegro.
 er rathet mit rann
 Liebe und Hof an den
 Arnen der Konfession

Man saht Erfolg ist rann
 Führt mit dem rann
 Hande, rann Liebe unter
 rann Graz

ist fahnen rann Land, das rann
 rann rann rann rann
 rann rann rann

rann rann rann

Adagio.

laß die mich hier
 an dem Tage dieser
 Geburt nicht mit
 dir zu Grabe ziehst.

die wirft sich an
 die Brust der Mutter

die ruft mich ein süßes Wort mit süßem

Wahrung im einem drei säßigen Luften an der Hand; fündet sie ich erblickt;
 Man, fündet sie ich erblickt;
 wieder freistung des Lebens?

So soll ich dann leben? ...
 warum kann ich nicht mit
 sanftiger Tat die mein
 Befahrung werden?

Maß und daß der alte seinen
 Lob fündet, läßt das
 Lied zur Feine:

10=

1. Sie hebt es mit Entzückung in die Höhe, betraut und küßt es!

*2. Wäre jetzt... in ihrem Alter...
auf noch mit den Zügen seines Vaters!*

3. Sie greift in ängstlicher Betrübniß, stellt das Kind hin, welches mit dem Alter abgeht!

Adagio doloroso.

Ja mit dem
Zug der Feinde
Lutten
Hinterm
Loch unser
geliebter
Vater.

Es war die frühliche Lustigkeit
in der das offene Meer, ob nicht
ein mittheiliger Fingel ich für
konüber fieser?

Armenal bei jeder Feindes Feind
Gebat für ihn ruhen, und unruhig
fliehen die Feinde auf mein und
unser Lindes Grab.

Wohl wisset kein Engel gegen dieses Gestad,
noch scheint kein Gottung eines feindigen
Gottschast.

Auf Feldern! Feldern! laß die Mäuser
bis zu dir, bis auch in unsern Grenzen
der Welt erkunde!

laß die Hände
der Prüfer,
die ich fesseln...
allein...
oben

hier...
für dich allein!
laß ich die Lagen künden:
komm zu mir in meine Arme!
auf Licht dich fesseln!

Allo!

führt ihn sicher, mächtige
 Schutzgeist! Dankt ihn gegen
 die empfindende Natur
 des allgroßartigen Schöpfers!

gebietet ihn wieder, aber
 zum Opfer der göttlichen
 Kraft dasin stürzt.

Allo. Molto.

Hier an meinem Büßen will ich ihn loben,
 Hören des Preis ausfüllen, Gnade
 fließen, und den Himmel besänftigen;

Adagio.

unser Gebet, unser Flehen
 sollen drüben die Wolken
 hören bringen -

Vo.

Hand der Hände in Form der Klärten
 Pflanz, von der Frau der unsterblichen
 Acker der Frucht, werden für
 Trost und Freude -

allegro: Molto.

Mächtige der
 Himmel, ruft
 in der Hoffnung

Und zeigt uns den Pfad,
 daß wir über Sorgen, folgen
 und Murren glücklich -

Andante
für die Finnen
für die Finnen
Adagio molto.
Dolce
 ich bringe... adagio
 für mich, so wie und wieder
 Lieben.

Andante
 er liebt mich noch so
 auf die Finnen
 Finnen

Andante
 hier findet er nicht, hier geht, das
 ich so liebt, die wandert er auf
 die Melken von Folge zu Folge.

Handwritten musical score for the first system, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: "weiß mich auf / lieben, oder / Unwissenheit".

Handwritten musical score for the second system. The lyrics are: "und das / ist er nicht. *fp.* *fp.* *fp.* / weiß ich nicht *fp.* *fp.* *fp.*".

Handwritten musical score for the third system. The lyrics are: "und das / weiß ich nicht. / weiß ich nicht. / Ich bin so gut! wie du / bist, mit all deinen / Absichten".

Handwritten musical score for the fourth system, starting with the tempo marking "Adagio." The lyrics are: "mein Lieb / verzweifeln / also, mehr, als du / mich betrübigen kannst".

ist wunderbarlich sein
 bei meiner Trauerzeit
 bald moigen Hofnung -
 bei dem Grab
 meiner ersten
 Liebe!

Dem Pagan! Schenkamir
 mein Leben und Pflanz
 zum sonnigsten mein
 verbunden Augen -
 empfangen meinen
 letzten Hauch, und
 besonders meinen Lieben
 zu Grab!

alle. Molto. 1. no' rufet /uf rin gewiltten!

diefe folche und Mälder
gönnen mir ein Lager, Ingeron
nicht mehr: Das hundert
folger, und dem bittlich-

cresc.

Mir rufet /uf rin
me mich for wind-

Wir sind die
 Mollen
 Bergknecht

die Kinder
 spielen

die Kinder sind
 oft zu -

die Mollen sind
 auf zu -

die folgen
 nach

Wie Donner rollen!

ja, ich für dich, Gewitter
 mit, göttliche Kraft, wie
 die ich empfind, ich zu
 gewiss!

Grüß mit
 deinem Blitze!

hierfür die
 Donnerkeile -
 die'st brüst
 die'st brüst
 zornstürmt -

3
 mit mir
 Pöbel, furcht. 3
 : no' ist einm gewaltigen Pöbel! fma fällt zum Boden!
 : nicht mehr!

adagio
 Auf, mein Pöbel!
 da' ist
 ist er - 70:

in das Mann
 hinaus
 schreit -
 inf, inf, inf - 70 =

pp
 wie er mit dem Hellen Klingt: Ogar Ogar auf dunklen Fluten von Pfälzungen.
pp

allegro Molto
 auf! auf! *pp* auf dem Moor er springt ein Bisit in flamm, welches während der Misset
cresc.

Leitend: Matrosen für und da schreien. Nach einem Stoß er springt oben auf den

schon Ogar, wild, mit vorraus in Gaaren.

A handwritten musical score on four systems of staves. Each system consists of two staves, with the upper staff in treble clef and the lower staff in bass clef. The music is written in a historical style, featuring a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The notation includes various note values, rests, and dynamic markings such as 'p' (piano) and 'f' (forte). The paper shows signs of age, with some staining and wear.

1. *Edgar*

*Ich für die Kunstbarr
Matten, göttliche Gnade!*

*Alle ich für die Kunst
winnem Gnade, süßem,
Reisen des Lebens!*

*Wollt ihr
selben für die
große Gnade!*

*wann erlagst nicht auf unser
Liedem, das sind die
die Gähle meines Lebens und Tod!
wenn wir zu Boden sinken*

wann löst dich die
 Letzt' mein' Lust-
 schaft, die ich tausend-
 mal bedient' und so
 willig bring'?

wann nicht dich
 auf dem Karren des
 Mars?

ist so barmhertzig
 oder grausam?
 Was?

Gräber über Myriaden
 von Helmen, die für
 mich im Staub geblieben
 sind!

Adagio.

Sieh, sind
 Gräber.

*Ein in Strängen
Salmolzanos Herz!*

*Ein Liban, Säuselnd Tod, fließ
Konditione Grünstigkeit, aber
erst von einem Gnade Begabung!*

Er steht festig auf, geht halb den folgen hin unten!

andante.

allegro:

*Ein! Hingeführt!
die Dichtung bring-*

Mörder deines gütlichen
 Gottes, Mörder deines
 noch ungeborenen Kindes!

Was Trübsal ist noch für
 uns mit der Geburt
 zu unserm dort Angebung
 zu beschaffen sich nicht ist

Es giebt ein Schwert!
 Die da sind
 gütlicher, als
 alle da sind
 flüchten!

Nimm hier bebildigte
 myfult dieses Trübsal
 Opfer zu einem
 von Öffnung!

ist Loumo

bedürftigen Namen werden verführt, nicht mit halber Minder

Finna

sein Licht und laßt das Dämon fallen; auf seiner kurzen Weile,
kann er wieder zu sich

Gamma!

Melise Höfner
Macht sich
meiner Hand
zumück?

wo ist die
meine Gamma?

adagio.

ist das sie mit der
Mein rind fuchs
der freunden bekünder

wie sie ist
Arme gegen mich
aus stande

aus
anläufeln!

1. er kömmt in die Mitte der Pfandbüchse

wie süß magst du mich
 noch auf meinen Lippen
 icher Tragebüchse.

Magst du mich, göttlich
 gesegnet, das ist solang
 Tragebüchse fährst.

unter wolken
 Himmel thronst
 Lüden fröhlich
 deine fahrst.

mir noch einmal will ich
 mein unfähiges fährst
 zu dir aufbauen... die
 fahr... im alten Lande
 zu dir an fahr ablassen.

Gib mir, Allgütiger,
 Befehle des Adlers,
 und laß mich fliegen!

Mollen will ich umfassen,
und die Kinder sollen
mit mir singen.

1. er befehlet gegen die Triton des Moros, rührt die Thore, fasset zu rühn!

1. er sieht auf dem andern Triton das Grabmal!
Nun er Tod?
1. er sieht dießma andern abfängi-
gen Triton's solten, ofter zu thun:
ein
abnormal Tod?
allegro

ein
einmal
Tod?
Hauptabläufer!
wo bin ich?

Adagio.

Gott! such' mich /: nur näher, auf zitternd der Finna: /
 fünfmaliger pp
 Anblick!

schliefst du sanfter /: nur betrachtet sie zornig,
 Engel! oder wartest du f0:
 auf dein Grab?

und in dem Augenblick, da er sie erblickt, fällt er neben ihrer Füße in Ohnmacht. :)

/: Finna: er folgt, sich :)
 hörst du nicht, wie er rufet?

die Hände
minne folgen? *:/ sie sieht und wehnt ihn /*

lobt mich? *hinn?* *zu mir*
füßen?

:/ sie sieht auf ihn / *Tempo^{mo} Adagio.*
folgen! *folgen!* *folgen!* *auf!* *auf!* *auf!* *hinn!* *hinn!*

:/ folgen. kömt zu sich bebrud. / *:/ folgen!*
der Geist mir *hinn: auf die*
Tempo^{mo} auf?

f *uma* :|
 Ich hab die brunn *uma*
 nicht, die für dich
 Mannes Lust wandert?

f *uma* :| *allegro* *allegro*
 Meine *uma* :|
 selbst?

allegro
 was lieblich für?
 ich selbst
 oft mit mir
 Lüftung!

f
 was für Werbung ist
 meine Lust?
 $\sqrt{\sigma} =$

adagio.

loofen?

adagio.

f. *f* *uma.*

hinfu in meine Arme,
in meine Arme, flog!

f. *f* *log.*

allo: *f* *fallt ihr*

in meine Arme:
auf Augenschein in
meine Umarmung-

zu fassen!

adagio.

Laß mich dein Haupt
küssen, das deine Brust
betasten!

Finna hebt ihn auf!

unwändig dinst
Grazon's flaf ich nicht,
als du Harmon dinst
letzten Plakon.

Finna

adagio.

Miner Plakon?
schmückt ihn an ihm Lufan?
fühlst du noch mehr
wonnemir bist?

kanst du mich
winden lieben? *pp.*

Flugan

Es ist kann?
Aufsierung kuter mir
du Trostend rauben,
aber dief mit mir
Grazon? mir.

Alma Kistler
 das sind die
 Tugenden
 der
 Umgebung!

uns bist du wieder ganz
 mein, mein Gott, mein
 Alles.

Alma
 du wieder auf
 deiner Umgebung?

zur Hand
 die sind... *zur Hand*...
zur Hand...
 laßt die mich
 umgeben?

f *rit.*
 du bist nicht, du bist
 du bist in die wieder
 rascher.
ff
 Gütter ich nicht noch Trauer
 zu sein ist habe sie alle
 für dich nicht gewirkt -

Maria Theresia, Iris Theresia, Oble Theresia...
 O Lina! ohne die Hoffnung nicht noch Trauer
 für die Trauer zu rascher, nicht ist
 die ganze Götter!

f *rit.*
 Auf Oble Theresia? ... Gott!
 Auf Oble Theresia? ... Gott!

f *rit.*
 Auf Oble Theresia? ... Gott!
 wieder in meine Arme -
 alle was
 nie Trauer.
ff

f. Poco and.

für Tausende bei Gott
 ein schwaches Tausend!

Wiederung auf, und
 auf die Wälder wir
 verweist?

die für sich selbst will nicht
 schon bestimmt...? / Linné / Mozart
 allen, glücklichsten Erinnerungen!

3 andante.

da ich dich wieder
 hab, von Gott ich
 alles Leidra.

Allegro.

und da ist dein Angebinde fast
wie kann mirs Pol's Freiwigkeit
auffinden? / or so firtich ist!

abmal?

So will ich dich auf Jesum
den Pfaffen zum Anspieß
des Gimbels mit seiner Gnade
und seiner Angebinde freier!

Finis

Irre fände wird
die manige Fin -
Nun, Leigee! Sollend dein Markt,
und firtich uns firtich, Saturland
werden -

dann soll an jedem ersten
 Morgen unser Herz zum
 Dank erheben, und die
 Belohnung jedrer Tugend
 dir zum Opfer bringen.

Es soll auch unser gefühltes Mitleid
 unserer Minder Vereinigung aus diesem
 Grab ein ewiges Dankmal dem
 Allgütigen setzen;

dann folgen auf
 diesen Tritten

lassen sollen unsern übrigen Tagen
in heiligen freuden und unschuldigen
Liebe beschreiben -

sondern Pflicht an sich selbst
sollen je unsern Gemüthen
beschreiben.

Fine.





